

ROADBIKE

03
2020

Die besten
Tipps und Ziele
**AB INS
TRAININGS-
LAGER**
Plus: Radkoffer
im Test

WERKSTATT

Welches Werkzeug
Sie wirklich brauchen

Rennsport

Teams, Typen,
Technik – was 2020
wichtig wird

Traumziel im Norden

**HOLSTEINISCHE
SCHWEIZ**

TEST

ITALIENISCHE KULT-RENNER

■ Basso ■ Bianchi ■ De Rosa ■ Pinarello ■ Titici



Deutschland: 5,50 €
 Österreich: 6,20 € / Schweiz: 9,90 Fr. / Belgien: 6,60 € / Italien: 7,10 € / Dänemark: 63,95 dkr.
 Spanien: 7,00 € / Slowakei: 7,50 €

4 197 157 003 500 03



TITICI Flexy F-DB02

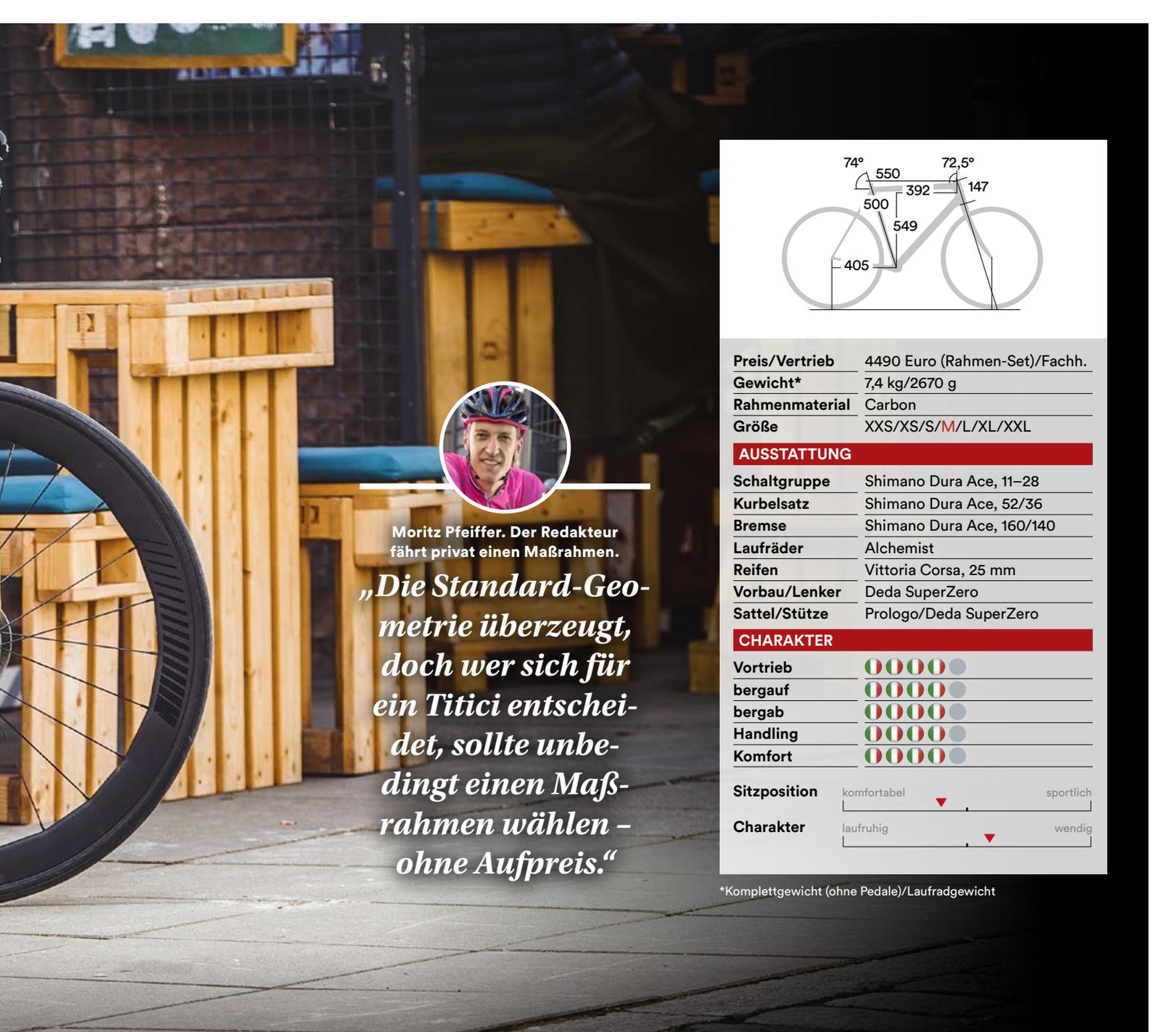
TEXT | MORITZ PFEIFFER

„Fatto a mano in Italia“ – „Handgefertigt in Italien“ prangt es stolz auf Unterrohr und Kettenstreben, daneben jeweils die italienische Flagge. Bei Titici ist man stolz auf Herkunft und Geschäftsmodell: Seit 2017 hat sich die Firma auf in Italien handgefertigte Maßrahmen aus Carbon spezialisiert. Das spricht mich an, ebenso wie das Firmenimage als junges, innovatives Unternehmen. Gleichzeitig betont Titici, dass die Unternehmenswurzeln bis in die frühen 1960er-Jahre zurückreichen – ganz ohne Historie geht's dann doch nicht.

Hingucker des F-DB02 ist das breite, abgeflachte Oberrohr, das sich zum Sitzrohr hin extrem verjüngt und nur noch aus einem massiven, gerade mal acht Millimeter starken Carbon-Verbund besteht. Laut Hersteller soll diese patentierte Lösung, die an allen Titici-Rädern zum Einsatz kommt, besonders komfortabel sein. Und tatsächlich: Im Sattel ist das deutlich spürbar. Ob das allerdings am schlanken Oberrohr liegt, der Deda-Carbon-Stütze, den Reifen von Vittoria oder dem Zusammenspiel all dieser Komponenten, vermag mein „Popometer“ nicht zu unterscheiden. Ab dem ersten Meter begeistert das geringe Gewicht von 7,4 Kilogramm – leichter ist kein Rad in

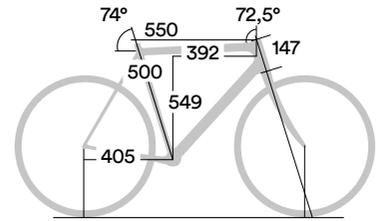
diesem Vergleich: Das Titici schießt pfeilschnell nach vorn und stürmt wieselflink jeden Anstieg hinauf. Das Testrad basiert übrigens auf einer Standard-Geometrie, die Titici zum gleichen Preis wie die Maßoption anbietet. Für mich ein Kompromiss, kann sich das Rad doch nicht entscheiden, ob es den sportlich-agilen Wettkämpfer oder den laufruhigen Tourer geben soll. Aber – Stichwort Maßrahmen – Titicis Ziel ist ja ohnehin, die eigenen Kunden nach einem Bikefitting und ausführlicher Beratung auf einen individuell angepassten Rahmen zu setzen. Die Farbkombination ist ohne Aufpreis frei wählbar, in einem Online-Konfigurator lässt sich die Wunschoptik zusammenstellen (auch Sonderlackierungen sind möglich). Die Ausstattung des Testrads zeigt sich ohne Fehl und Tadel, die Alchemist-Laufräder sind die leichtesten im gesamten Vergleich. Geschmackssache: der sehr laute Freilauf.“

FAZIT Titici spricht Fans italienischer Handwerkskunst an, die bereit sind, viel Geld auszugeben. Dafür bekommt der Käufer aber auch mehr als „nur“ ein Rad von der Stange.



Moritz Pfeiffer. Der Redakteur fährt privat einen Maßrahmen.

„Die Standard-Geometrie überzeugt, doch wer sich für ein Titici entscheidet, sollte unbedingt einen Maßrahmen wählen – ohne Aufpreis.“



Preis/Vertrieb	4490 Euro (Rahmen-Set)/Fachh.
Gewicht*	7,4 kg/2670 g
Rahmenmaterial	Carbon
Größe	XXS/XS/S/M/L/XL/XXL

AUSSTATTUNG

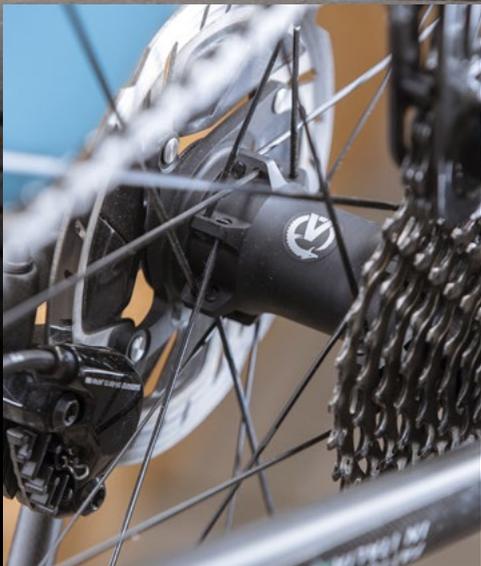
Schaltgruppe	Shimano Dura Ace, 11–28
Kurbelsatz	Shimano Dura Ace, 52/36
Bremse	Shimano Dura Ace, 160/140
Lafräder	Alchemist
Reifen	Vittoria Corsa, 25 mm
Vorbau/Lenker	Deda SuperZero
Sattel/Stütze	Prologo/Deda SuperZero

CHARAKTER

Vortrieb	●●●●●●●●●●
bergauf	●●●●●●●●●●
bergab	●●●●●●●●●●
Handling	●●●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●●●

Sitzposition	komfortabel ▼ sportlich
Charakter	laufruhig ▼ wendig

*Komplettgewicht (ohne Pedale)/Lauftradgewicht



1] Der Freilauf schnarrt so laut, dass Spaziergänger schon auf 100 Meter Entfernung die Köpfe drehen. 2] Stolz verkündet Titici: Dieser Rahmen wurde in Italien handgefertigt. Benötigter Zeitaufwand: mindestens 25 Stunden. 3] Hingucker und Markenzeichen: das extrem abgeflachte Oberrohr.